



Vorgehen der Gemeinde Handewitt bei der Ausweisung von Freiflächen-Photovoltaik



Handewitt

Lage im Kreisgebiet:



- Größe: 7 771,63 ha
- Bevölkerung: 11 345 Einwohner

Besonderheiten:

- flächengrößte Gemeinde im Kreis Schleswig-Flensburg
- Lage an der A7, B 199 und B 200, sowie Bahn
- 2 Umspannwerke (Tennet und SH Netz)
- Hochspannungsfreileitungen (380 kV, 110 kV)
- Gasleitung der Gasunie
- Elektrolyseur in Haurup
- Windkraftanlagen
- Zweckverband Wirtschaftsentwicklungsgemeinschaft Flensburg/Handewitt (WEG)



Herangehensweise zum Thema Freiflächen-Photovoltaik:

- Eingang von diversen Anträgen durch Investoren
- Entwicklung eines Standortkonzeptes mit Beteiligung der Öffentlichkeit und Einbeziehung von gemeindespezifischen Standortkriterien und Tabubereichen, wie z.B. best. vorbelastete Landschafts- und Naturbereiche, 100m-Zone um Siedlungsbereich. Flächenbegrenzung für FF-PV auf **350 ha**.

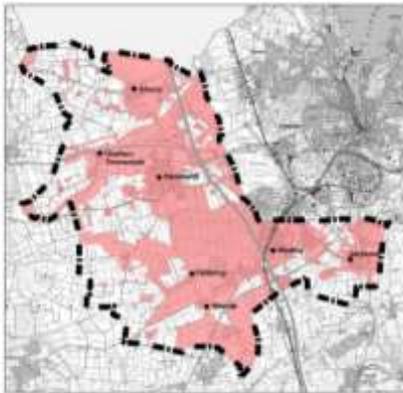


Abbildung 1: Darstellung der Ausweisungsfelder und der verfügbaren Flächen (rot) für Freiflächen-Photovoltaik (Handewitt)

- Auswahl und Beschluss von ersten Auswahl-Kriterien für Investorenauswahl durch die Gemeindevertretung



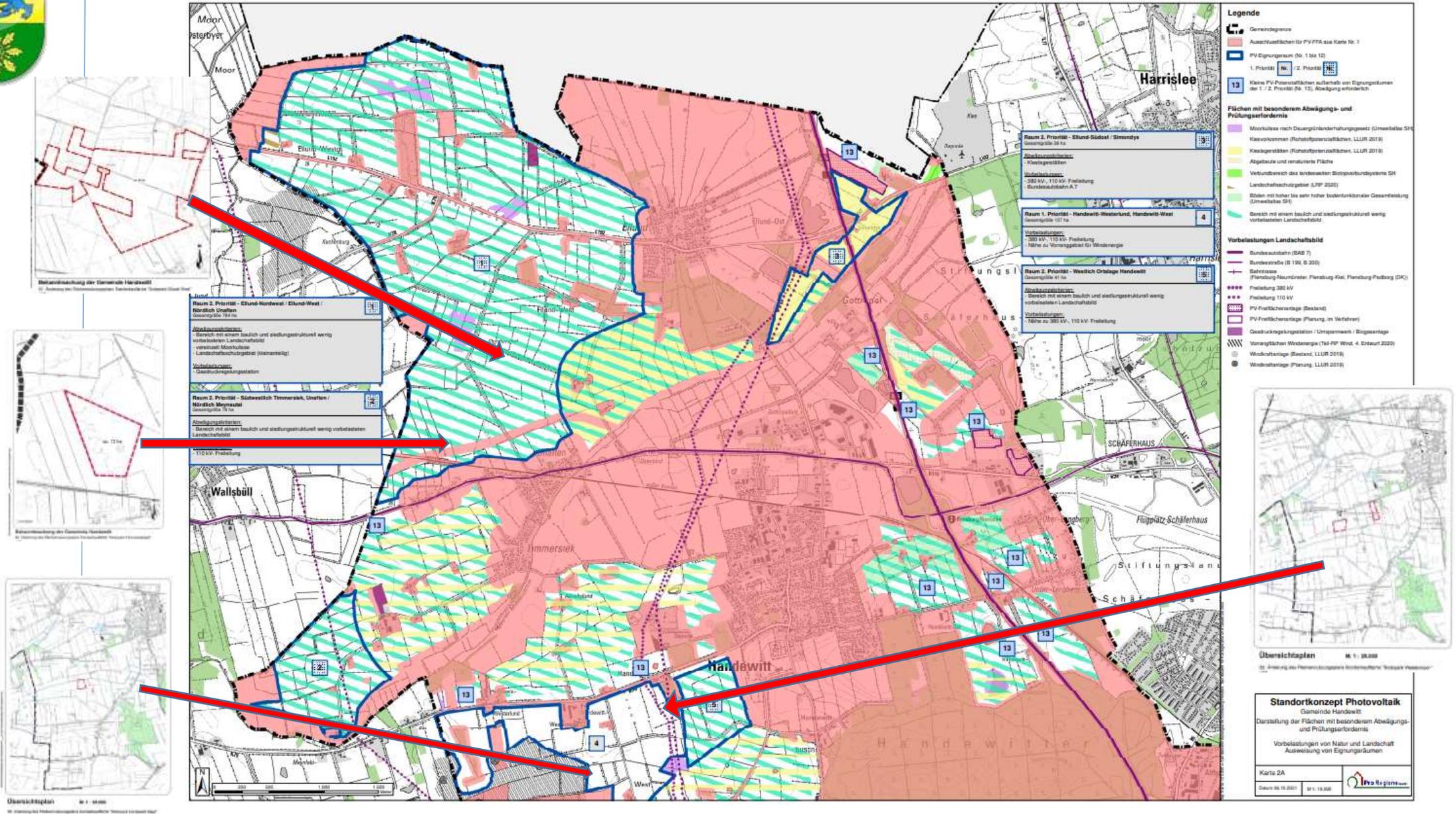
- Auswahl von zunächst 7 Planverfahren entsprechend des Standortkonzeptes
- Aufstellungsbeschlüsse im Dezember 2021 für 7 Verfahren (Änderungen Flächennutzungsplan und Aufstellung vorhabenbezogener Bebauungsplan)
- Planungsanzeigen bei der Landesplanungsbehörde
- Intensive Auseinandersetzung mit dem Thema Freiflächen-Photovoltaik
- Vertiefte Betrachtung des Themas „Agri-Photovoltaik“ (Doppelnutzung, Akzeptanz in der Bevölkerung, Erzeugung von Nahrungsmitteln) und Besuch einer Musteranlage mit Informationsaustausch mit den politischen Vertretern der Gemeinde
- Weiteres Thema „Biodiversität“



- Erstellen eines Fragenkataloges als Basis für die Gesprächsführung mit Investoren
- Einladung der Investoren der 7 ausgewählten Verfahren zu Einzelgesprächen, mit dem Ziel in einem ersten Schritt für zunächst 3 Verfahren (zusammen schon 180 ha) die Bauleitplanung zu initiieren
- Bauleitplanung, parallel Erarbeitung des Durchführungsvertrages (Monitoring alle 2 Jahre für 15 Jahre (Nachweis gegenüber Gemeinde), ökologische Baubegleitung durch Fachbüro, Nachbesserung ökologischer Maßnahmen, Agri-PV, Sicherheiten,...)
- Beschluss Gemeinde zu Kriterien Agri-PV (werden bei den aktuell laufenden Verfahren bereits erfüllt)
- Umsetzung der Projekte durch Investoren



Standortkonzept Freiflächen Photovoltaik



Legende

- Gemeindegrenze
- Ausschlussflächen für PV/FFA aus Karte Nr. 1
- PV Eignungsraum (Nr. 1 bis 13)
- 1. Priorität (Nr. 1, 2, 3) / 2. Priorität (Nr. 4, 5)
- Keine PV Potenzialflächen außerhalb des Eignungsraumes der 1. / 2. Priorität (Nr. 13, Ausweisung erforderlich)

Flächen mit besonderem Abwägungs- und Prüfungsformalism

- Moorfläche nach Deugrinänderungsgesetz (Umweissbes. SH)
- Kiesgruben (Rohstoffpotenzialflächen, LLUR 2013)
- Kiesgräben (Rohstoffpotenzialflächen, LLUR 2013)
- Altebaue und restaurierte Fläche
- Verbindungsbereich des landeseigenen Stromverbundsystems SH
- Landchaftschutzgebiet (LSP 2020)
- Böden mit hoher bis sehr hoher bodenkundlicher Gesamtwertung (Umweissbes. SH)
- Bereich mit einem bauch- und siedlungsstruktur wenig vorbelasteten Landschaftsbild

Vorbelastungen Landschaftsbild

- Bundesautobahn (BAB 7)
- Bundesstraße (B 199, B 205)
- Straßenraumpflanzung (Planung/Neuordnung: Planung/Kiel, Flensburg/Padborg (DK))
- Freileitung 380 kV
- Freileitung 110 kV
- PV Freiflächenanlage (Bestand)
- PV Freiflächenanlage (Planung, im Verfahren)
- Gasrückleitungsstation / Umspannwerk / Biogasanlage
- Vorrangflächen Windenergie (Tid-PP West, 4. Entwurf 2020)
- Waldschuttlage (Bestand, LLUR 2018)
- Waldschuttlage (Planung, LLUR 2018)



Standortkonzept Photovoltaik
Gemeinde Handewitt
Darstellung der Flächen mit besonderem Abwägungs- und Prüfungsformalism
Vorbelastungen von Natur und Landschaft
Ausweisung von Eignungsräumen

Karte 2A
Stand: 06.10.2021 | M: 1:10.000



Raum 3. Priorität - Elund-Nordwest / Elund-West
Gemarkungsfläche 78 ha

Abwägungsformalism:
- Bereich mit einem bauch- und siedlungsstruktur wenig vorbelasteten Landschaftsbild
- vorwiegend Moorfläche
- Landschaftschutzgebiet (Himmelsberg)

Vorbelastungen:
- Gasrückleitungsstation

Raum 3. Priorität - Südwestlich Timmersiek, Uffrahn / Nördlich Meyersdal
Gemarkungsfläche 76 ha

Abwägungsformalism:
- Bereich mit einem bauch- und siedlungsstruktur wenig vorbelasteten Landschaftsbild

Vorbelastungen:
- 110 kV Freileitung

Raum 2. Priorität - Elund-Südost / Simonds
Gemarkungsfläche 36 ha

Abwägungsformalism:
- Moorgrünflächen

Vorbelastungen:
- 380 kV, 110 kV Freileitung
- Nähe zu Fernweggebiet für Windenergie

Raum 1. Priorität - Handewitt-Westertand, Handewitt-West
Gemarkungsfläche 137 ha

Vorbelastungen:
- 380 kV, 110 kV Freileitung
- Nähe zu Fernweggebiet für Windenergie

Raum 2. Priorität - Westlich Ortsteil Handewitt
Gemarkungsfläche 41 ha

Abwägungsformalism:
- Bereich mit einem bauch- und siedlungsstruktur wenig vorbelasteten Landschaftsbild

Vorbelastungen:
- Nähe zu 380 kV, 110 kV Freileitung



Von der Gemeindevertretung in Ihrer Sitzung am 21.12.2021 beschlossene Fragen:

- EEG-Umlage/ Kommunalbeteiligung „0,2 Ct Regelung“ je Kwh
- Form einer möglichen finanziellen Bürgerbeteiligung
- Bonitätsabfrage/ sind Investoren wirtschaftlich tatsächlich in der Lage umzusetzen?
- Welche Priorität hat das Vorhaben nach dem Grundsatzkonzept (Prio. 1 oder 2)
- Wann wurde der Antrag auf Überplanung gestellt/ Eingangsdatum?
- Gewerbesteuer splitting



Thema: Agri-/Agrar-PV

Beschluss der Gemeindevertretung vom 26.09.2023

An Freiflächen-Photovoltaik-Projekte werden folgende Anforderungen gestellt:

- Kein Einsatz chemisch-synthetischer Pestizide und auch kein Aufbringen künstlicher Düngemittel, möglichst ökologische Landwirtschaft nach EU-Ökoverordnung
- Rd. 20 % der Netto-Fläche als „Agri/Agrar-PV“ oder mehr
- Modultischunterkante mind. 1,40 m bei aufgeständerten Modultischen, ausgenommen einachsige Nachführsysteme (Tracker)
- Ausschluss von Schafhaltung in Bereichen mit „Agri/Agrar-PV“
- Reihenabstand mind. 3,50 m gemessen von Modultisch-Außenkante zu -Außenkante in waagerechter Position der Modultische

Die Aufzählung ist nicht abschließend.

Die Gemeinde behält sich eine Anpassung z.B. aufgrund der technischen Weiterentwicklung im Bereich der „Agri-/Agrar-PV“ oder Erfahrungen aus Projekten vor.



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**